




Veröffentlicht auf *progressivKI* (<https://project.edacentrum.de/progressivki>)

Startseite > Druckeroptimiertes PDF

Pressemeldung zum Projektstart

2021/05/06



Sichere Elektroniksysteme: Mit KI angekommen in der Zukunft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert die KI-gestützte Entwicklung von Elektroniksystemen und stellt so die Weichen für die Zukunft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert mit 11,2 Mio. Euro die deutsche KI-Forschung zur Entwicklung sicherer, innovativer Elektroniksysteme für zukünftige Fahrzeuggenerationen im Projekt *progressivKI*. Zudem werden die Koordinatoren der Robert Bosch Multimedia Car GmbH in Hildesheim und mit Projektmanagement-Unterstützung durch das edacentrum schleswig-holsteinische Partner in einem Konsortium zusammen.

Ziel des zum 1.4.2021 gestarteten Projekts ist die Entwicklung eines generalisierten KI-gestützten Entwurfsprozesses für Elektroniksysteme im Fahrzeug.

Um Entwurfsprozesse für zukünftige Elektroniksysteme im Fahrzeug optimal zu unterstützen und zu automatisieren, ist – aufgrund der deutlich zunehmenden Systemkomplexität auf dem Weg zum autonomen und elektrisch angetriebenen Fahrzeug – der Einsatz von KI-Methoden unbedingt erforderlich. Durch die KI-Nutzung können funktionell sichere Elektroniksysteme schneller, zuverlässiger und kostengünstiger entwickelt werden. Leistungsfähige und nachhaltige Elektroniksysteme sind ein zentraler Erfolgsfaktor für die Mobilität der Zukunft.

Die Projektbeteiligten erwarten außerdem eine deutliche Beschleunigung der bestehenden Innovationszyklen. *progressivKI* unterstützt somit den Paradigmenwechsel, den Kerntrieb für dieses Jahrhundert darstellt.

Die fachliche Leitung des vielversprechenden Projekts übernimmt auf Seite der Robert Bosch Car Multimedia GmbH der angesehene und langjährige Experte Dr. Michael Kühn. Er ist Teamleiter für elektronische Netzwerke (ENW) bei der Bosch Tooltec. Zuvor war Kühn unter anderem bei Audi, wo er die Grundlegung und Vorselektion der ENW steuerte sowie das Thema verteilte Entwicklung maßgeblich vorantrieb. Dr. Kühn erläutert: "Die Nutzung von KI im Entwurfsprozess von elektrischen Fahrzeugsystemen wird die Effizienz signifikant steigern, beispielsweise können durch vernetzte KI-Module neben Simulationen der Aufgabe für Reviews von Schaltplänen oder Layoutdaten deutlich reduziert werden. *progressivKI* basiert auf einem hochkomplexen Konsortium aus Industrie, Forschungsanstalten sowie Universitäten, welches die gesamte Wertschöpfungskette für den Entwurf von elektronischen Systemen abdeckt. Ich erwarte in Zukunft den erfolgreichen Projektabschluss mit deutlichen Mehrwerten durch KI im Entwurfsprozess von elektronischen Fahrzeugkomponenten."

Das Projektmanagement übernimmt das edacentrum unter der Federführung von Dr.-Ing. Rainer Jahn. CI koordiniert: "In *progressivKI* wird eine modular aufgebaute KI-Plattform entwickelt werden, die über sichere, verlässliche und intelligente

Publishing Date: Do., 2021/05/06

Sichere Elektroniksysteme: Mit KI angekommen in der Zukunft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert die KI-gestützte Entwicklung von Elektroniksystemen und stellt so die Weichen für die Zukunft

Herunterladen:



Pressemeldung zum Start von *progressivKI* ^[1]

Das Projekt *progressivKI* wird unter den Förderkennzeichen 19A21006A-R, 19A21006A-R, 19A21006A-R, 19A21006A-R durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Quell-URL: <https://project.edacentrum.de/progressivki/pressemeldung-zum-projektstart>

Links:

[1] https://project.edacentrum.de/progressivki/system/files/pr-progressivki_start_2.pdf